

- Teilabschlussbericht und Freigabeprotokoll
 Abschlussbericht und Freigabeprotokoll

1. Auftraggeber:

Stadt Neuburg an der Donau, Tiefbauamt
Amalienstraße A 54, 86633 Neuburg an der Donau

2. Auftragsnummer:

21-1346 + 22-783

3. Räumstellenbezeichn.:

Neuburg an der Donau, Heinrichshaimstraße West

4. Ausführungszeitraum:

13.01., 17.01., 10.03., 19.04. - 21.04.2022

5. Anlass der Räummaßnahme:

- Hinweis aus der Bevölkerung
 Vorbereitung mehrerer Baumaßnahmen
 Luftbildauswertung
 Fund bei Bauarbeiten
 Frühere Funde

6. Art der Maßnahme:

- Manuelle Oberflächensondierung
 EDV Oberflächensondierung Einzel- / Mehrkanalsensortik
 TDEM Sondierung
 Sicherheitsrechnerische Begleitung (Aushubkontrolle)
 Bohrloch- / Tiefensondierung manuell / EDV
 Bergung von Hand / mit Bagger
 Sondierung von Bohransatzpunkten (Negativsondierung)
 Luftbildauswertung zur Klärung der Gesamtsituation

7. Räumergebnis:

- Die Räummaßnahme konnte gem. Auftrag mit Einschränkungen durchgeführt werden. Im Bereich des Feldweges, der Auffüllung und der Störungen im Randbereich (Trampoline, Gartenzäune, etc.) war keine Sondierung möglich. Im überprüften Gelände wurde **Munition** gefunden. Die überprüfte Räumfläche (vgl. Freigabekarten) wird als **frei von Spreng- und Spitterbombenblindgänger** ausgezeichnet.
 Die Räummaßnahme musste aus folgenden Gründen abgebrochen werden.

Die Firma versichert, dass die Kampfmitteluntersuchung, dem Gelände, den örtlichen Bedingungen und nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik durchgeführt wurde.
Alle Arbeiten wurden in Abstimmung mit dem AG und den für die Kampfmittelräumung zuständigen Stellen durchgeführt.
Wir bitten um Beachtung der Anlagen.

8. Räumerschwerisse:

- Versorgungsleitungen
- Findlinge oder mineralhaltiger Boden
- Schuttablagerungen auf den Räumflächen
- Oberirdische ferromagnetische Störungen
- Auffüllungen
- Bewuchs aller Art
- Erforderlicher Abbruch störender Bauwerksteile
- Vorbehalte des Grundstückseigentümers

9. Spez. Angaben zur Räumstelle:

Am 13.01.2022 konnte die Sondierung nur für den Feldwegbereich erfolgen, da der Pächter die Felder durchgepflügt hatte. Am 17.01.2022 fand eine punktuelle Freimessung der Bohrsondierung für die Baugrundeerkundung statt. Die Sondierung der verbliebenen Restfläche erfolgte am 10.03.2022 mittels EDV-gestützter Oberflächensondierung. Anschließend wurden die aufgenommenen Daten ausgewertet. Hierbei wurden 446 Störpunkte sowie flächige Störungen im Norden des Ackers und im Feldweg festgestellt.

Im Zeitraum vom 19.04. bis 21.04.2022 wurden die Störpunkte mittels DGPS eingemessen und anschließend auf Kampfmittel überprüft. Es wurden hierbei zahlreiche Leitwerke von Splitterbomben sowie 3 Splitterbombenblindgänger gefunden. Die übrigen Verdachtspunkte waren Eisenteile und landwirtschaftlicher Schrott. Baggerschürfe ergaben das der nördliche Bereich des Ackers mit Schutt und Müll aufgefüllt ist.

Im den Bereichen der Auffüllung, der Zäune, des Trampolins, des Bewuchses und des Feldwegs kann keine Aussage hinsichtlich Kampfmitteln gemacht werden. Hier muss bei Grabarbeiten eine Baubegleitung durch einen Fachkundigen mit §20 gem. SprengG erfolgen.

Die untersuchte und auf Spreng- und Splitterbomben freigegebene Fläche kann der Freigabekarte entnommen werden.

10. Geborgene Kampfmittel:

3 x Frag 20 Splitterbombe
 Leitwerke Splitterbomben

11. Personal- und Geräteeinsatz:

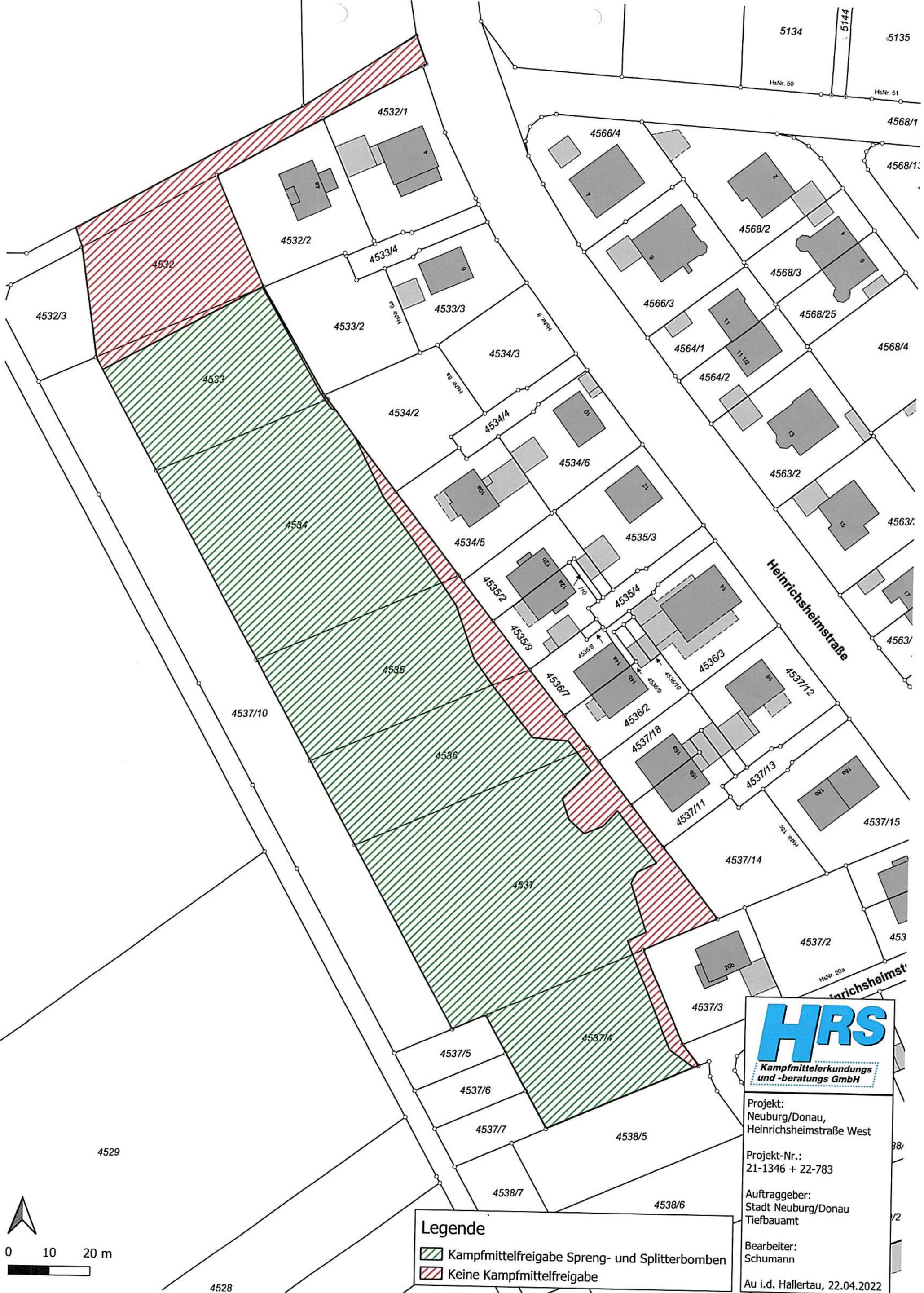
Truppführer, Baggerbediener, Mehrkanalsonden Sensys FGM650/10 + Auswertesoftware Magneto
 Eisendetektor Sensys SBL 10, Bagger Takeuchi 7to



verantwortlicher Truppführer (Schumann)

Au in der Hallertau, 22.04.2022

Ort, Datum



Legende

- Kampfmittelfreigabe Spreng- und Splitterbomben
- Keine Kampfmittelfreigabe

HRS
 Kampfmittelerkundungs
 und -beratungs GmbH

Projekt:
 Neuburg/Donau,
 Heinrichsheimstraße West

Projekt-Nr.:
 21-1346 + 22-783

Auftraggeber:
 Stadt Neuburg/Donau
 Tiefbauamt

Bearbeiter:
 Schumann

Au i.d. Hallertau, 22.04.2022

